

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 11 (1885)
Heft: 14

Artikel: Inschrift für ein Kantonsspital
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-426963>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Witterungsbericht des „Nebelspanter“.

In Frankreich haben die trocken, chinesischen Ostwinde die Oberhand, deshalb auch alles um Jerry und die van Zandt herum nach „Wasser!“ rast. Die 200 Millionen und 8000 Soldaten, welche Frankreich nun in's Wasser wirft, dürften jedoch den Thermometer der europäischen Hochachtung schwerlich zum Steigen bringen. Ebenso wenig scheinen die diversen tausend Franken, welche aus der Schweiz in den Bismarckringbeutel liegen, ein Fall der deutschen Zollhochstiftung für nächste Zeit zu bewerkstelligen. Die nördlichen Winde werden so lange bei uns Schön-hausen, bis der vom Gewerbeverein Schwyz angehobene Niederflug der Kündigung des Meistbegünstigungsvertrages anderer Weiter macht. Die Gewitter, welche England und Russland einander auf den Hals — fluchen, entladen sich nur in die Zeitungspanthen und werden die Trockenheit des April sehr wohlthuend mildern.

Aussichten für die Woche: Im neuen Stadthaus in Zürich fortwährende Aufgeräumtheit, bis eingeräumt ist.

Verwehlige.

A.: „Ne, es ist dän doch e Schand,
Wie's zuegah in euem Land!
Weih es Gott, s'ha i St. Galle
Gar tem rächt Mensch meh gäfalle.“

B.: „Bit, heb's Muul! Bidant doch au —“

A.: „Dah mi gah! Lueg Mah und Frau
Ghömed, grad nu frisch is Loch —“

B.: „A die Obrigkeit dän doch!“

A.: „Geb das! Zum Himmel schreie
Söldid sioni Lumperei.
Vor em ganze Schweizerland
Grahd mer i Spott und Schand.
Was, wo Recht und Gerechtigkeit,
Wo Vernunft sich so bitteit,
Sött me —“

Wiederholungskurse.

Es haben bei der Kaserne in Zürich einzurücken:
Bataillone Nr. 66 und 68: Kadres den 7. April, Vormittags 10 Uhr; Mannschaften den 10. April, Vormittags 8 Uhr.
Feldbatterien Nr. 33 und 34: Offiziere und Train den 8. April, Nachmittags 1 Uhr; Kanoniere den 9. April, Vormittags 8 Uhr.
Parkkolonnen Nr. 11 und 12 den 10. April, Vormittags 8 Uhr.
Landwehr-Positionskompanien Nr. 1 und 2 den 13. April, Nachmittags 2 Uhr.
Sappeur-Kompanie Nr. 7 den 15. April, Vormittags 8 Uhr.

Im Westen wird auf die öffentlichen Anschläge in den Gemeinden verwiesen und bemerkt, dass bei den Parkkolonnen 11 und 12 auch die Offiziere und Trainmannschaft erst am 10. April, Vormittags 8 Uhr, einzurücken haben.

Zürich, den 2. April 1885. Die Militärdirektion

Aufgepasst!

Der **Hut-Bazar**, früher Rennweg 4, befindet sich von heute an dreissig Schritte vom alten Geschäft entfernt, links beim Brunnen, Eckladen bei der Wirtschaft zum Kindli

Nr. 26, Strehlgasse, Nr. 26 — ZÜRICH.

Kolossal Auswahl in Strohhüten für Herren und Knaben in weiss und farbig à Fr. 1. — Herren-, Knaben- und Frauen-Binsenhüte à 60 Cts. Weiche, feine, schwarze Hüte in jeder beliebigen Form durchweg zu Fr. 3. 75. Herren-Kappen durchweg zu Fr. 1. — Eine grosse Partie ganz steife Hüte verkaufe, so lange Vorrath, à Fr. 3. — Wiederverkäufer entsprechend Rabatt.

Sonntags ist das Geschäft bis Abends 6 Uhr geöffnet.

Einladung zum Abonnement auf die „Frankfurter Latern“

(gegründet 1860)
Humoristisches Wochenblatt
redigirt von
Friedrich Stoltze.

Bei allen Postämtern und Buchhandlungen des In- und Auslandes werden Bestellungen pro Quartal Mk. 1. 80 angenommen. — 58-2
Expedition der Frankfurter Latern, Frankfurt a. M.

B.: Ich gab miner Wäge,
's ist mer a mim Chöpf na gläge,
Ja woll, übers Gricht go schimpf!
A.: Wer wett au läb verunglimpe?
B.: Seit du nüd, daß Ma und Frau —
A.: Hää ja, lueg nu fäbler au!
Alles strömt i d' — Volksmission —
B.: Ja so — ja so — — Parbon, pardon!

Inscription für ein Kantonsspital.

„Die Kranken bedürfen des Hauses nicht, sondern die Gesunden.“

Mehker: Mit was ha ni diene?

Haus: I sott zech Wund Rindfleisch ha, aber gebit mer e chli alt's und zäch's, daß es au ordeli dar het, sunst fressi si mer Alls us.

Lehrer: Se, mini Chinder! Die, wo also über Sundig ihi Usgabe recht flüsig mache, die höhne mer de nächsti Woche allez go Schnaps hole.



Briefkasten der Redaktion.

F. K. Freundlichen Dank. — R. S. Heute fehlt uns leider der Raum, um Ihnen und einer Reihe von anderen Anfragen die gewünschte Antwort im Briefkasten erbringen zu können. — Spatz, Peter, Jobs, Dan, Stuttg. und Rom. Mit bestem Dank erhalten. — S. P. Nein, wer die Reisezeit zu Hause verbringen muss, hat gewiss freudlose Stunden; verpassen Sie die Fabrikation des Gedichtes auf bessere Zeiten. — H. H. i. M. Auch Sie müssen wir auf das nächste Mal vertröpfen. — D. i. M. Gratulire herzlich zum Erfolg in Lyon. — K. P. i. R. Sprechen Sie gelegentlich persönlich vor. — Orion. Ist doch hübsch, wenn so kleine Blätter die Erinnerungen wach halten. Frohe Ostern! —

12 Medaillen und Diplome von Ausstellungen.

Schweizerische Landesausstellung in Zürich

Diplom für vorzügliche Qualität.
Internationale Ausstellung in Amsterdam 1883: Preismedaille.

Dennler's Magenbitter

— Interlaken —

nimmt vermöge seiner wissenschaftlichen Zusammensetzung und Bereitart den ersten Rang unter allen ähnlichen Artikeln ein. — Feinster Tafelliqueur für Speisesaal, Haus und Familie. Regulator der Verdauung. Hilfsmittel bei Magenstürzungen. — Exportartikel in alle überseeischen Länder. Exportfirmen, Seereisende, europäische Bewohner in tropischen Ländern, Militärs und namentlich Auswanderer werden auf seine präservirenden und restaurirenden Eigenschaften speziell aufmerksam gemacht. Mildert und verkürzt die Seekrankheit. — Mit Wasser vermischt ein vorzügliches hygienisches Zwischengetränk.

Dépôts des **Dennler-Bitter** in Apotheken, Drogerien, Conditorien, Drükatesseen, Wein-, Spirituosen- und vielen Spezerei-Handlungen. Dépôts in den Hauptmarktplätzen aller Länder. (N. 25)

Med. Dr. Meister in Zürich

seit 40 Jahren patentierter Arzt
ertheilt mündliche und schriftliche
Konsultationen über Krankheiten
der Haut, der männlichen u. weiblichen
Geschlechtsorgane und der
Verdauungswerzele nebst übrigen
chronischen Krankheiten, wozu
unter Bandwürmen und Epilepsie.
Eigene allopathische und homöopathische Apotheke. — Sprech-
stunden täglich, auch Sonntags,
von 9 bis 11 Uhr Vormittags und
von 1 bis 4 Uhr Nachmittags in
Zürich, Schweizergasse Nro. 14,
I. Etage, Bahnhofquartier. — 36-46

Trunksucht
heilt unter Garantie Spezialist
Karrer-Gallati, Mollis
(Glarus). Bezugliche Zeugnisse
und Fragebogen gratis. — 57-52

Kegelkugeln

von Pockholz,

sowie

Kegelspiele

empfiehlt zu äusserst billig Preisen
H. Huber,
Drecheler in AARAU.

Diplom der Landesausstellung Zürich.

Parquetbodenwichse,
unübertrifftene, beste Qualität,
in Blechbüchsen von 1, 2 $\frac{1}{2}$, 5, 15,
25 und 50 Kilo,

Stahlspähne,

feine, mittlere und grobe,
Bodenöl, Terpentinöl,

Parquetbürsten
empfiehlt zu billigsten Preisen
H. Volkart, Droguerie,
Zürich. (N. 31) 21